

Vogelzugbeobachtung am Rossberg am 09.10.2016

Teilnehmer: 4 Mitglieder/innen, eine Entomologin und ein Zoologe sowie die Winnender Presse Herr Gleich und Fotograf Herr Büttner
Leitung: Horst Schlüter
Beginn: 07:00 Uhr am Wanderparkplatz bei Breuningsweiler
Ende: 10:00 Uhr, manche blieben länger
Wetter: 6 Grad C., wenig Wind, Wolken und Nebel, manchmal Sicht um 50 m

„Zogelvug!“, häh? ... Ach so ja: „Vogelzug!“ Um 5:45 Uhr und dann bei 6 Grad C. mit Nebel kann ich noch nicht so richtig denken. Vor allem mein Kopfkissen meinte, ich solle noch etwas im Bett bleiben. Doch das Aufstehen hatte sich gelohnt, auch wenn wir in Breuningsweiler am Parkplatz erstmal so richtig in der „Erbsensuppe“ landeten.



Trotzdem ging es dann mit den schon anwesenden Leuten relativ pünktlich hinunter zu unserem Ausblick, Geduld war allerdings gefragt, denn die Schwaden waren recht zäh. Doch so wie die Teilnehmer kamen und gingen, so war auch der Nebel, er war mal da und dann zog sich der Himmel wieder zu.





Ringeltaubenzug, Foto: Carolin Zimmermann

Da war es eine tolle Sache, dass Horst, der Zoologe und unsere Remsecker Lieblingsgästin die Vögel am Ruf erkennen konnten. Kleinere Trupps von Buchfinken waren unterwegs und die Ringeltaubenaufmärsche fanden erst nach und nach statt, dann aber schon zu mehreren Hundert.



Der Redakteur wurde ausgiebig von Horst informiert, warum wir das alles veranstalten und wie der Zug an sich vonstatten geht. Der Fotograf hatte es schon schwerer, seiner Aufgabe gerecht zu werden, die niedrigen Wolken wollten einfach nicht verschwinden.

NABU Gruppe Winnenden

Wunderbar konnte man Staren in der Nähe zuhören, ein Kolkrabe rief und zwei Turmfalken tummelten sich in den Bäumen, ein Grünspecht machte sich akustisch bemerkbar und der Buntspecht machte ihm flott Konkurrenz.

Auch die Sicht hinunter ins Neckartal, die vor zwei Jahren ausgezeichnet klar war, wurde verdeckt. Nach kurzem Aufreißen wurden wir aber gewahr, dass Gruppen zu mehreren Hundert Ringeltauben dort fliegen mussten, einige haben wir im Dunst zählen können.

Dunst? Unten in Winnenden schien die Sonne! Allerdings zogen dort eher Familien als Vögel ins Grüne, zum Volksfest oder zu HelloWinn.

Der Ringeltaubenzug verstärkte sich gegen 8:15 Uhr und hatte am Ende der Zählung lt. Horsts Nachricht am Nachmittag ca. 6.500 Ex. erreicht.

Er hat alles detailliert im „naturgucker“ notiert:

<http://www.naturgucker.de/?gebiet=-1767825884>

William Patrick

09.10.2016